



Rundbrief Nr. 2 – Juni 2025

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

Auf der Suche nach Nachhaltigkeit



Bio-Gemüse mit dem SPG-Gütesiegel gemäß bolivianischer Gesetzgebung

Hallo, liebe Freundinnen, Freunde und Unterstützer/innen!

Aus dem Herzen Südamerikas, aus Cochabamba, senden wir euch eine herzliche Umarmung und freuen uns sehr, euch die neuesten Einblicke in unsere Arbeit der letzten Monate zu teilen.

Mit voller Energie setzen wir uns dafür ein, die Entwicklung und Ernährungssicherheit der Gemeinden zu stärken – und wir möchten, dass ihr ein Teil davon seid!“

Kontaktadresse - claudia.vildozo@comundo.org / luis.vildozo@comundo.org

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 2 – Juni 2025

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

Ein Blick in die Situation in Bolivien: Warum unsere Arbeit wichtiger denn je ist!

Wir möchten ganz offen mit euch sein. Bolivien durchlebt gerade schwierige Zeiten. Es ist eines der ärmsten Länder Lateinamerikas, und viele Familien hier haben es wirklich schwer, mit einer unaufhörlich steigenden Inflation und einer Wirtschaftskrise, die in jedem Haushalt zu spüren ist.

Zu allem Übel mussten wir beobachten, wie sich mehrere Organisationen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit aus Bolivien zurückziehen oder ihre Aktivitäten stark einschränken.

Das trifft besonders die Bevölkerungsgruppen, die die Unterstützung am dringendsten brauchen. In diesem Kontext ist es besonders besorgniserregend, dass auch die Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) beschlossen hat, Bolivien dauerhaft zu verlassen. Damit entsteht eine Lücke in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit – eine Lücke, die nicht leicht zu schließen sein wird.



Gemüseanbau in Krisenzeiten

«Stellt euch vor, Millionen von Menschen leben von weniger als 5 Schweizer Franken (ca. 5,20 Euro) pro Tag! Die Krise spitzt sich erst noch zu – Agrarökologie ist der Schlüssel, um die Auswirkungen des Hungers zu verringern.»

Leider ist auch Comundo von dieser Realität betroffen. Das Schweizer Parlament hat im Dezember 2024 beschlossen, die Gelder für die Entwicklungszusammenarbeit ab 2025 erheblich zu kürzen.

Für Comundo bedeutet das einen drastischen Einschnitt: **"Wir werden einen großen Teil unserer Projektfinanzierung verlieren. Das ist ein harter Schlag, da dies die Fortführung lebenswichtiger Projekte, wie die, die wir hier in Bolivien durchführen, gefährdet."**

Aber wisst ihr was? Gerade in diesen Momenten werden unsere Arbeit und eure Unterstützung entscheidend. Die Initiativen, für die wir uns einsetzen, wie die Unterstützung der Ernährungssicherheit durch Agroökologie, tragen nicht nur dazu bei, das Leben vieler vulnerabler Familien zu verbessern, sondern sind auch ein Hoffnungsschimmer und ein Zeichen der Resilienz inmitten der Unsicherheit.

Deshalb appellieren wir ganz besonders an eure Solidarität. Wenn es euch möglich ist, unterstützt weiterhin die Projekte von Comundo und helft uns, auf diese Situation aufmerksam zu machen. Gemeinsam können wir die Auswirkungen dieser Kürzungen mildern. Jedes Körnchen zählt!



Rundbrief Nr. 2 – Juni 2025

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

Volle Kraft voraus mit Ciudadanía und Agrecol Andes: Wir fördern die Agroökologie!

In der ersten Jahreshälfte haben wir durch unsere Aktivitäten mit unseren Partnerorganisationen Agrecol Andes und Ciudadanía kleine, aber wichtige Schritte zur Stärkung dieser Organisationen und zur Erzielung der von uns gewünschten Wirkungen unternommen.

Luis: „Als Berater der NGO Ciudadanía setze ich mich dafür ein, dass mehr Menschen Zugang zu gesunder und nachhaltiger Ernährung erhalten. Gemeinsam mit der Gemeinde Sacaba arbeiten wir an einem neuen kommunalen Gesetz zur Förderung der Agrarökologie. Außerdem haben wir ein Aktivitätenheft für Kindertagesstätten in Cochabamba entwickelt, damit Kinder schon früh spielerisch lernen, woher ihre Lebensmittel kommen und wie wichtig ein respektvoller Umgang mit der Natur ist. Ziel unserer Arbeit ist es, ein Ernährungssystem zu schaffen, das fair, nachhaltig und zukunftsfähig ist – und allen zugutekommt.“

Strukturelles fällt nicht immer sofort auf, aber es verleiht allem anderen Halt. Danke, dass ihr mit uns auf dem Weg zu einer gerechteren und nachhaltigeren Transformation seid. Lasst uns weiter gemeinsam bauen – von der Wurzel an!

Biobäuerinnen verkaufen ihre Produkte

Claudia: “In meiner Rolle als Beraterin bei AGRECOL Andes begleite ich aus nächster Nähe den Ausbau eines Monitoringsystems. Unser Ziel ist es, daraus ein nützliches Werkzeug zu machen – nicht nur um die Fortschritte und Wirkungen der Projekte besser einschätzen zu können, sondern auch um für mehr Transparenz zu sorgen und die Ressourcen effizienter zu nutzen. Kurz gesagt: Wir arbeiten daran, ein Monitoring- und Evaluierungssystem zu entwickeln, das wirklich hilft, den Überblick zu behalten, Vertrauen aufzubauen und mehr Wirkung zu erzielen.”



Rundbrief Nr. 2 – Juni 2025

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

Danke, dass ihr an unserer Seite seid.

Dieser sorgfältige Einsatz ermöglicht es uns, sicherzustellen, dass unsere Arbeit konkret zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beiträgt und unsere Aktivitäten mit globalen Wirkungsstandards verknüpft.



Jugendliche lernen über Wassereinzugsgebieten

Judith, schon eine Cochabambina!

Und ganz persönlich: Unsere Tochter Judith fühlt sich hier in Cochabamba rundum wohl und ist voll integriert. Der Sport war dabei ein Schlüssel – ein Raum, in dem sie sich frei und glücklich fühlt. Ihre Begeisterung gibt uns viel Energie, um unsere Aufgaben mit neuer Kraft weiterzuführen.

«Große Veränderungen beginnen mit kleinen Zahnrädern, wenn diese gestärkt werden, verändert sich das ganze System.»



Rundbrief Nr. 2 – Juni 2025

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

Umfrage Rundbriefformat

Liebe Netzwerkgruppenmitglieder

Dies ist eine kleine Umfrage zum Rundbriefformat. Da wir gerne die persönlichen Präferenzen in unserer Kommunikation berücksichtigen würden, würden wir uns über eine kurze Rückmeldung sehr freuen.

Zur Umfrage: [hier klicken](#)

Herzlichen Dank für die Teilnahme!

Eure Netzwerkgruppenkoordination

Spenden: Mit dem beiliegenden Einzahlungsschein werden Spenden von Comundo direkt an die Kosten meines Einsatzes angerechnet. Falls du einen anderen Einzahlungsschein verwendest, bitte Zahlungszweck "NWG Vorname Name" angeben. Dafür gibt es eine persönliche Dankeskarte von mir! (Comundo ist zu rund 38% vpm der DEZA finanziert, der Rest wird durch institutionelle und private Spenden gedeckt. Die strengen Kriterien der ZEWO werden erfüllt).

Spenden: Comundo und ihre Fachleute setzen sich mit Leidenschaft für eine nachhaltige und gerechte Welt ein, dank grosszügiger Spenden.

Als hundertprozentig spendenfinanzierte Organisation sind wir auf Menschen wie Ihr angewiesen, um positive Veränderungen voranzutreiben. Eure Spenden ermöglichen weltweite Projekte, die die Lebensbedingungen vieler Menschen nachhaltig verbessern, sei es durch Bildungsförderung, Gesundheitsprojekte oder nachhaltige Entwicklung.

Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, in der jeder Mensch die Chance auf ein erfülltes Leben hat. **Bitte bedenkt:** Eure Spende macht einen Unterschied. Jeder Beitrag zählt und trägt dazu bei, gemeinsam eine Welt zu formen, in der Solidarität und soziale Gerechtigkeit im Mittelpunkt stehen.



Rundbrief Nr. 2 – Juni 2025

Von Claudia Vildozo - Gesundes Lebensumfeld für benachteiligte Familien

Von Luis Vildozo - Gesunde Ernährung dank städtischer Landwirtschaft

Ein Personaleinsatz von Comundo

Gemeinsam für eine gerechtere Welt

Comundo ist die grösste Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). Derzeit sind fast hundert Fachleute in sieben Ländern des Globalen Südens im Einsatz. Sie arbeiten täglich eng mit Kolleg*innen unserer lokalen Partnerorganisationen zusammen und suchen nach innovativen, nachhaltigen Lösungen, um Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten zu bekämpfen. Wir setzen drei Hauptinstrumente ein: die Personelle Entwicklungszusammenarbeit, die Finanzierung von Projekten und die Förderung von Netzwerken.

Bei Comundo sind wir davon überzeugt, dass jeder von uns die Verantwortung mitträgt, gegen Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten vorzugehen. Sich gemeinsam mit uns zu engagieren, ist eine konkrete Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten. Gemeinsam können wir nachhaltige Veränderungen für eine gerechtere Welt bewirken.

Unsere Mission ist die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Organisationen verschiedener Kontinente, Kulturen und Religionen zu fördern. Unsere Vision wird von der Überzeugung geleitet, dass eine Welt möglich ist, in der alle Menschen in Würde und Frieden zusammenleben. Auf diese Weise tragen wir zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende ist wichtig!

Die Kürzungen in der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit sind eine Realität, sowohl auf Schweizer als auch auf internationaler Ebene. Deshalb bitten wir alle Menschen, die an eine gerechtere Welt glauben, uns weiterhin zu unterstützen: Nur so ist unsere Arbeit möglich. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!**



Claudia Vildozo



Luis Vildozo